

Nick Tandy schlägt zurück

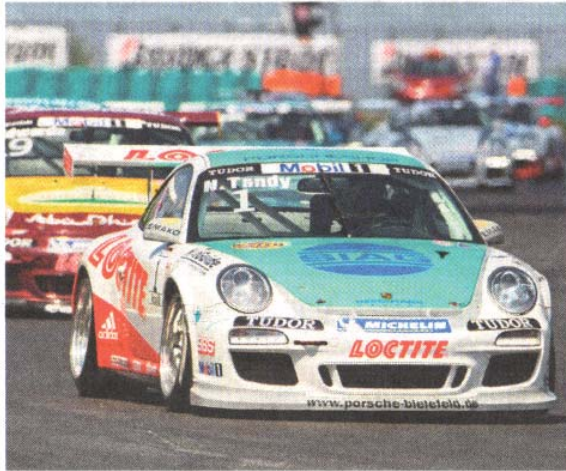
Von GREGOR MESSER

Mit seinem zweiten Saisonsieg im Porsche Supercup im Rahmen zum GP Ungarn unterstrich Nick Tandy seine bestechende Form.

Mit ausgestrecktem Finger signalisierte der 25-jährige Engländer seinen Triumph, «genauso, wie Sebastian Vettel das auch immer macht, wenn er Pole hat oder gewonnen hat». Tandy hatte auf dem Hungaroring relativ leichtes Spiel. Auf einer Strecke, auf der es nie einfach ist zu überholen, dominierte er von der Pole-Position bis ins Ziel – wobei die Akteure sich nicht so arg anstrengen mussten wie sonst: Nahezu die Hälfte der Distanz wurde hinter dem Safety-Car absolviert.

Heftiger Startunfall

In der dritten Kurve kamen sich Norbert Siedler und Matt Halliday in die Quere, nachdem Siedler eine Spur zu ruppig gekontert hatte. Unschuldiges Opfer wurde der Amerikaner Will Langhorne, der vom abgefälschten Halliday Volley genommen wurde. Auch Alessandro Zampredi wurde Crashopfer. Un-



Start-Ziel-Sieg: Tandy wahrt mit dem zweiten Erfolg Titelchancen

mittelbar davor lagen sich bereits Stefano Rosina und Jan Seyffarth in den Haaren.

«Hier von der Pole zu gewinnen, ist nach der Enttäuschung von Hockenheim fantastisch», sagte Tandy. Der Konrad-Pilot reduzierte den Rückstand auf Tabellenführer René Rast auf zehn Punkte, sicherte sich aber zumindest vorab schon den Titel des besten Cup-Neulings. Lechner-Fahrer Rast belegte

hinter Sean Edwards Rang 3, nachdem der Brite aus dem To-limit-Team den Restart ordentlich verschlafen hatte. Rast betonte bereits vor dem Rennen, dass er Tandy «lieber vor als hinter mir sehe».

Der Förderkandidat von Volkswagen teilt sich bei zwei noch ausstehenden Läufen (Spa und Monza) das Titelrennen gut ein, will aber auch wieder auf Sieg fahren. ♦

NACHGEHAKT BEI René Rast

(23/D) Der Supercup-Tabellenführer über sein Rennen in Budapest, Titelambitionen und sein Verhältnis zu Tandy.



Von GREGOR MESSER

? Dein Rennen in Budapest war ja eher verhalten, oder? Platz 3 heute war Schadensbegrenzung und daher völlig okay. Ich habe mich zurückgehalten. Zu Beginn hatte ich gehofft, dass sich Nicky Tandy und Sean Edwards vorne intensiver bekämpfen, damit ich davon profitieren könnte.

? Hattest du keine Chance beim Restart? Nein. Da hat Sean Edwards vor mir gepennt und eine sehr grosse Lücke auf Tandy gelassen. Mit Risiko wäre vielleicht etwas gegangen. Ich habe dann abreißen lassen, um Reifen zu schonen und später noch einmal anzugreifen. Aber da war der Abstand bereits zu gross. Ich dachte, die vor mir brechen mit ihren Reifen ein.

? Was ist jetzt die Strategie für Spa und Monza? Wenn Tandy zweimal gewinnt und ich zweimal Zweiter werde, langt mir das. Aber das kann noch eine heisse Kiste werden. Wie auch immer, ich will lieber attackieren. Wir wollen siegen.

? Worin siehst du die Stärken von Tandy? Er stellt sich sehr schnell auf für ihn neue Strecken ein. Nicht so gut finde ich seine Psychospielchen. Manchmal sagt er eben komische Dinge auf Racecam.de – nicht die feine englische Art.

? Wo startest du noch in diesem Jahr? Ich werde versuchen, mit Mühlner noch ein, zwei Rennen im ADAC GT Masters zu bestreiten. Und in der Langstreckenmeisterschaft. Aber das ist noch völlig offen.